

Ziele der Arbeit

Aggressives und gewalttätiges Verhalten von Jugendlichen ist zu einem bedeutsamen Anteil auch episodenhaftes Verhalten. So gilt für einen großen Teil der Jugendlichen, dass sie im Laufe der dritten Lebensdekade auffälliges gewalttätiges Verhalten weitestgehend einstellen. Warum also nicht entspannt zurücklehnen und abwarten, bis sich das Problem von selbst löst?

Der Blick auf die Vielzahl der möglichen Opfer verbietet eine solche Herangehensweise. Oberstes Ziel des AAT/CT ist daher die Opfervermeidung. Es geht um Ursachen, Auslöser und Gelegenheiten für gewalttätiges Verhalten und darum, gewalttätigen Jugendlichen zu einer positiven gewaltfreien Verhaltensorientierung mit Hilfe einer konfrontativen Pädagogik zu verhelfen.

Curriculum und Module

- **Agressivität als Vorteil:** Im Rahmen der von uns angebotenen Kurse setzen sich die Jugendlichen mit Ihrer eigenen "Kosten-Nutzen-Rechnung" von Gewalt auseinander.
- **Selbstbild zwischen Härte und Kränkbarkeit:** Die Jugendlichen sollen ihre Schwächen akzeptieren lernen und Ihr Idealselbst des 'Harten' und Unangreifbaren widerlegen.
- **Konfrontation und Emphatie:** Die Jugendlichen werden mit den möglichen Folgen Ihres Verhaltens konfrontiert und zum Einfühlen in die Perspektive des Opfers angehalten.
- **Analyse der Aggressivitätsauslöser:** Ziel ist das Infragestellen 'zwingender Gründe' für Gewalt durch die Jugendlichen und die Entwicklung alternativer Handlungsmöglichkeiten.

Methoden

Zur Erreichung der Ziele und Umsetzung der Curriculumsinhalte bedienen sich die Trainer unter anderem folgender Methoden auf der Grundlage einer tragfähigen Beziehung zum Jugendlichen:

- Interaktionspädagogische Übungen und Spiele,
- Theater und Erlebnispädagogik,
- Provokationstests,
- Meditation und Konfrontation,
- Heißer Stuhl.

Die Kurse umfassen ca. 70 Stunden intensive Einzel- und Gruppenarbeit. Auf Anfrage teilen wir Ihnen gerne den nächsten Kurstermin mit.

Unser Angebot

Wir verstehen uns als Ansprechpartner für

- Jugendämter (insbesondere aus dem Arbeitsbereich der Jugendgerichtshilfe) die geeignete Maßnahmen im Rahmen der Diversion oder im Vorfeld einer Verurteilung suchen,
- Staatsanwälte und Richter, die alternative oder ergänzende Maßnahmen zu einer Verurteilung als sinnvoll erachten,
- Jugendliche, die eigenmotiviert einen Ausstieg aus der Gewalt suchen,
- Kolleginnen und Kollegen aus Schulen, Jugendarbeit und Jugendhilfe, die Ihre Kompetenzen im Umgang mit Gewalt erweitern möchten.

Anschrift & Kontakt

Jugendhilfezentrum Don Bosco Heleneberg
Puricellistraße 1
54298 Welschbillig

Fon: [06506] 899-0
Fax: [06506] 899-109

www.heleneberg.de
info@heleneberg.de
aat@heleneberg.de

Ansprechpartner

Pädagogische Leitung
AAT-Trainerteam

[06506] 899-130
[06506] 899-139



Anti-Aggressivitäts- und Coolnesstraining (AAT/CT)

Ein ambulantes deliktspezifisches,
sozialpädagogisch-psychologisches
Training für gewalttätige Jugendliche